

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, den 14. Juli 2022 um 19.30 Uhr im Frödischsaal.

Anwesende: Z3 10 Jürgen Bachmann, René Mathis, Bernhard Keckeis, Klaus Seewald, Johannes Welte, Anton Schöch (E), Marina Mathis, Silvia Pilz, Manuel Schnetzer (E), Harald Marte
 VPZ 6 Gerhard Breuss (E), René Allgäuer-Gstöhl, Nihat Yilmaz (E), Ingrid Schachenhofer (E), Michael Gstach, Manuel Marte
 Grüne/JA 4 Daniel Kremmel, Christoph Büsel (E), Hermelinde Rietzler, Johannes Nöbl (E)
 FWZ 3 Daniel Bösch, Alfred Bickel, Kilian Kronberger (E)

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: 7

zu TOP 6 und 7: Lukas Ess (Regio-Bauamt) von 20.00 bis 21.00 Uhr

Entschuldigt: Bernadette Madlener, Franz Weidinger, Sabine Bonmassar, Andreas Böhler-Huber, Melanie Baumgartner, Martin Hundertpfund, Lukas Salcher, Johannes Lampert, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2022
6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalkataster BA 13 – Teil 2
7. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Schmalzgasse – Ausschreibungslos
8. Vergaben Gewerke Container-Provisorium Kleinkindbetreuung
9. Beratung und Beschlussfassung öffentliche Spielplätze – Projektbegleitung
10. Beratung und Beschlussfassung Grundstückstausch Gst. Nr. 2060/1 u. 1437/3, Bergstraße
11. Beratung und Beschlussfassung Ausnahme Baurichtlinie – Gst. Nr. .28, 261/2 u. 265/2, Erweiterung einer Wohnung auf gewerblich genutzten Lagerhallen
12. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG
13. Aktualisierung von Ausschüssen und Projektgruppen
14. Zahlungsfreigaben
 - 14.1. ARA Vorderland – Betriebskosten 2. Quartal 2022
15. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 14.06.2022
16. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 16. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Die einberufenen Ersatzmandatäre Anton Schöch von der Fraktion Z3 sowie Johannes Nöbl von der Fraktion Grüne/JA und die als Zuhörer anwesenden Ersatzmandatäre Thomas Lang, Simon Peter und Enrico Fröhle von der Fraktion Z3 legen nach § 37 GG das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt

- TOP 11 Beratung und Beschlussfassung Ausnahme Baurichtlinie – Gst. Nr. .28, 261/2 u. 265/2, Erweiterung einer Wohnung auf gewerblich genutzten Lagerhallen

vorzuziehen, bzw. nach TOP 7 zu behandeln und die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- TOP 14.2. Zahlungsfreigaben: Finanzverwaltung Vorderland - 3. Quartal 2022
- TOP 14.3. Zahlungsfreigaben: Baurechtsverwaltung Vorderland - 3. Quartal 2022
- TOP 16 Sanierung Friedhof Batschuns
- TOP 17 Musikschule Rankweil-Vorderland - Wochenstundenkontingent 2022/2023

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung

- Hannes Bachmann bzgl. TOP 11: Es ist eine Planeinreichung zur Aufstockung der bestehenden Lagerhalle mit einer Einliegerwohnung geplant. Derzeit läuft die rechtliche Abklärung und die Vorbereitung der Planeinreichung. Der Zubau wäre im nächsten Jahr beabsichtigt. Er bittet um Genehmigung der Ausnahme bzgl. Baumassenzahl.
- René Mathis bringt ein Anliegen seitens des Elternvereins Batschuns vor: Bei der WC-Anlage im Untergeschoss der Volksschule Batschuns (hinter dem Werkraum bzw. dem ehemaligen Gemeinschaftsraum) ist eines der WC's defekt und die gesamte Anlage in einem eher schlechten Zustand. Bei Veranstaltungen wie zuletzt beim Schulabschlussfest auf dem Vorplatz der Schule ist dies problematisch. Zudem kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten mit der Schulleitung hinsichtlich der grundsätzlichen Zugänglichkeit der WC's für Personen von außen. Symbolisch überreicht er dem Bürgermeister eine frische WC-Bürste mit der Bitte, dass er sich um dieses Anliegen kümmert.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

25. Sitzung vom 20.06.2022

- ✓ eine Grundtrennung, Bergstraße
- ✓ Korrektur eines Beschlusses vom 09.05.2022: Einrichtungsgegenstände Mittelschule Zwischenwasser Mehrkosten 2.324,90 € brutto
- ✓ Vergaben: Fundamentierung Containerprovisorium Kleinkindbetreuung zu 51.785,00 € netto an Fa. baggerHannes, Batschuns; Außengestaltung Feuerwehrremise Batschuns (Ausführung der Variante Asphaltierung und Sickerpflaster) – Asphaltierungsarbeiten zu 7.204,33 € netto an Fa. Wilhelm & Mayer sowie Verlegung Sickerpflaster und Begrünung an Fa. Gartenpark Keckeis in Zusammenarbeit mit Bauhof; Ingenieurleistungen Detailprojekt Zufahrt Grätscha zu 3.150,00 € brutto an Büro BHM Ing.; Ingenieurleistungen Detailprojekt Boden Teil 2 und Gasse (Vorplanung ohne Bauaufsicht) zu 30.579,55 € brutto an Büro BHM Ingenieure; Kontrolldienstleistung Parkplatzbewirtschaftung Furx zu 499,00 € netto mtl. an ÖWD
- ✓ Vertragsverlängerung Mietvertrag Lädlele Batschuns unter Berücksichtigung einer Jahresmiete zzgl. Betriebskosten unter Vorbehalt der Rückmeldung von Harald

- Nesensohn bzgl. einer Landesförderung
- ✓ Schlüsselverwaltung Gemeindeamt: Vereinbarung über die Vorgangsweise für die Ausgabe an die Ressortleiter
- ✓ Vorlage Abrechnung grünes Klassenzimmer, VS Muntlix
- ✓ Vorlage Abrechnung Durchforstung Pfärrig/Kapf

26. Sitzung vom 04.07.2022

- ✓ Vergaben: Nachrüstinvestition Salzsilo zu 37.663,01 € brutto (Kostenteilung Zwischenwasser/Rankweil/Sulz/Röthis 30/27/23/20 % - Anteil der Gemeinde Zwischenwasser maximal 6.200,00 € brutto) an die Fa. BaTech; Küche für Wohnung Fidelisgasse 6/2 um 8.316,18 € brutto an die Fa. Leiner und kika MöbelhandelsgesmbH
- ✓ eine Grundtrennung, Halde
- ✓ Vorlage Nachtragsvoranschlag 2022
- ✓ Anschaffung Schulmöbel VS Muntlix (9.169,90 €) und Dafins (11.721,72 €)
- ✓ Ablehnung einer Ausnahmegenehmigung § 22 Abs. 4 RPG (Kleinräumigkeit), Birket
- ✓ Zahlungsfreigaben: Elektro Reisegger – Adaptierung Sennerei Dafins, Kindergarten Neu, 6.809,10 €;

4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

Berichte des Bürgermeisters:

- VS Dafins: lt. Direktion wurde eine Lehrperson eingestellt
- VS Muntlix: Ankündigung Lehrermangel ab dem neuen Schuljahr
- WG Dafins: Auflösung der Wassergenossenschaft wurde bereits für die nächste JHV angekündigt, unabhängig davon, was beim Projekt einer Wassergenossenschaft Zwischenwasser herauskommt.
- Zwei Beschwerden bezüglich Datenschutz (Radarstrafen) sind eingegangen und wurden fristgerecht beantwortet.
- Anfrage Aufstellung Radar an der Landesstraße Arkenstraße L72 auf Höhe der Einfahrt in die Stegstraße: die Zuständigkeit liegt bei der BH und der Polizeiinspektion Sulz. Die Gemeinde ist grundsätzlich nicht zuständig, eine Aufstellung wird befürwortet. Mit den Grundbesitzern, auf welchem der Radarsockel steht, wird Kontakt aufgenommen.
- Straßensanierung Daliebis, Teil 1: die Bauarbeiten haben per 04.07.2022 begonnen.
- Sozialzentrum Lebensraum Vorderland GmbH: der Jahresabschluss 2021 wurde vom Steuerberatungsbüro vorgestellt. Es gibt eine negative Entwicklung aufgrund eines Bettenleerstands von 15 Betten wegen Fachkräftemangel.
- Präsentation Entwicklung regionales Bauamt: im Laufe des Herbstes 2022 ist eine Information für interessierte Gemeindemandatare (online und/oder physisch) geplant.
- Termine:
 - _11.09.2022: Bergmesse Männle, Kulturverein Dafins
 - _11.09.2022: Oldtimerfrühschoppen beim Dobler Areal
 - _14.09.2022: REP Präsentation GV intern
 - _22.09.2022: GV Sitzung
 - _22.09.2022: Workshop „Wie bringen wir das Grün aufs Dach?“, Stadtgärtnerei FK
 - _23.09.2022: Kabaratt „Fäshta“ von und mit Markus Lins und Manfred Kräutler
 - _28.09.2022: REP Bürgerveranstaltung
- Lehrabschluss Johanna Mathis: sie plant ihren Umzug nach Berlin zwecks Studium und wird die Gemeinde deshalb per 15. Juli 2022 verlassen. Ihr wird ein Dank ausgesprochen und viel Glück für die Zukunft gewünscht.

Berichte der Ressortverantwortlichen:

- Daniel Kremmel berichtet, dass der neue Heizkessel im Frödischsaal geliefert wurde und die Installation beginnt. Der Vorsitzende ergänzt, dass der Vertrag mit dem Betreiber fertig ist und an die AG versendet wurde.

- René Mathis – Familie und Soziales: 22 gebrauchte PC's des Landes wurden für die Bildungseinrichtungen in Zwischenwasser adaptiert. Sie sind für den Schulbetrieb absolut tauglich und verfügen über sämtliche notwendige Software.

5. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2022

Nach Beschluss des Voranschlags für das Jahr 2022 (Fassung vom 26.11.2021) in der GV-Sitzung vom 16.12.2021 wurden folgende Positionen in einen Nachtragsvoranschlag aufgenommen:

	HH	Bezeichnung	Summe
1	1/2404-0100	Kleinkinder Containerprovisorium	500.000,00 €
2	1/612-042	Radar Migration Stationär V1.0 auf 4.0	53.400,00 €
3	1/2401-3460	Sondertilgung BAWAG PSK Rückvergütung Negativzins	- 50.400,00 €
4	1/612-002005	Vorplanung Straßensanierung Boden/Gasse	30.600,00 €
5	1/840-0010	Grunderwerb Furx - Land Vorarlberg	66.900,00 €
6	1/2111-042	Schulmöbel	5.000,00 €
7	1/2113-042	Schulmöbel	5.000,00 €
Gesamtsumme			610.500,00 €

Der Nachtragsvoranschlag stellt sich in Ergebnis- und Finanzierungshaushalt wie folgt dar:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	0,00	0,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	-30.600,00	630.300,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	30.600,00	630.300,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	50.400,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	30.600,00	-680.700,00

Dieser Nachtragsvoranschlag wurde in der Sitzung vom 21.06.2022 dem Finanzausschuss und dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 04.07.2022 zur Beratung und Kenntnissnahme vorgelegt. In beiden Sitzungen erfolgten keine Einwände gegen die vorgelegte Fassung vom 22.06.2022.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Nachtragsvoranschlag 2022 soll in der vorgelegten Fassung freigegeben werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalkataster BA 13 – Teil 2

Im Jahr 2014 wurde der Kanalkataster Teil 1 BA 10 fertiggestellt. Die Gemeindevertretung hat im Frühjahr 2019 das Büro M+G Ingenieure beauftragt, die restlichen noch zu untersuchenden Kanalabschnitte in einem Teil 2 BA 13 auszuschreiben und zu betreuen. Damit wären sämtliche Kanalleitungen befahren und bzgl. der Sanierungsbedürftigkeit geprüft. In der GV Sitzung vom 30.04.2020 wurde folgender Beschluss gefasst:

Bei der Ausschreibung haben fünf Firmen ein Angebot abgegeben. Daraus ergibt sich, dass die Firma DAWI-Kanalservice GmbH als Best- und Billigstbieter mit einer Angebotssumme von netto 88.553,45 € gelistet ist.

Antrag – Daniel Bösch:

Dieses Projekt soll für die nächsten zwei Jahre aufgrund der Coronasituation verschoben werden. Ab dem Voranschlag 2023 soll die Einarbeitung erfolgen. Die Ausschreibung von M+G Ingenieure muss zurückgezogen werden.

Beschlussfassung: 18 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Andreas Böhler-Huber, Kilian Tschabrun, Ingrid Schachenhofer

In der GV Sitzung vom 27.01.2022 wurde die Aufhebung des GV Beschlusses vom 30.04.2022 beantragt:

7. Aufhebung GV-Beschluss vom 30.04.2020, TOP 6.2 Kanalinspektion Kanalkataster Teil 2 BA 13

Derzeit laufen intensive Vorbereitungen zusammen mit Simon Längle (MG Rankweil, ehemals M+G Ingenieure), um beim Projekt Kanalkataster weiterzukommen. Seit 2020 wurden nur noch Notmaßnahmen gesetzt, aber keine Fortschritte mehr erzielt. Es besteht ein Beschluss der GV vom 30.04.2020, dass die Arbeiten am Kanalkataster erst 2023 wieder fortgesetzt werden sollen. Dieser Beschluss müsste aufgehoben werden, damit anhand der bestehenden Angebote weitergearbeitet, der Kanalkataster fertiggestellt und sodann weitere Maßnahmen eingeleitet werden können.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Aufhebung des Beschlusses der GV vom 30.04.2020 [Antrag – Daniel Bösch: Dieses Projekt soll für die nächsten zwei Jahre aufgrund der Coronasituation verschoben werden. Ab dem Voranschlag 2023 soll die Einarbeitung erfolgen. Die Ausschreibung von M+G Ingenieure muss zurückgezogen werden.]

Beschlussfassung: 23 : 1 Stimmen!

Gegenstimme: Daniel Bösch

Nach dieser Beschlussfassung wurde über das Regio-Bauamt Rankweil-Vorderland das Ingenieurbüro M+G erneut mit der Ausschreibung beauftragt. Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

1.2 Rechnerische und sachliche Prüfung der Angebote

Die Angebote wurde rechnerisch und entsprechen den Bestimmungen der Ausschreibung geprüft, die Angebote sind formrichtig und vollständig. Details zur Angebotsreihung sind im Preisspiegel festgehalten.

Siehe Beilage 3.

1. KWS Kanal- Wartungs- und - Sanierungs-GesmbH & Co KG	netto	€ 142.822,00
2. Helbok GmbH	netto	€ 146.650,00
3. Fetzel GmbH	netto	€ 156.929,00
4. Strabag AG	netto	€ 157.998,93

Lukas Ess (Regio-Bauamt) bringt vor, dass der Vergleich mit dem damaligen Bestbieter etwas zu relativieren ist, weil zum Auftrag Leistungen dazugekommen sind. Der damalige Anbieter/Bestbieter ist am Markt nicht mehr verfügbar. Der Kanalkataster ist grundsätzlich bis zum Jahr 2025 abzuschließen und eine neuerliche Verschiebung dürfte angesichts der aktuellen Lage zu einer nochmaligen Verteuerung führen. Seine Empfehlung lautet, dieses Projekt jetzt unbedingt anzugehen und für die nächsten Jahre Aufwendungen für die Instandhaltung (Entfernung von Kalkablagerungen etc.) vorzusehen. Das Land schreibt vor, dass ein Reinvestitionsplan zu erstellen ist. Dieser ist Voraussetzung für eine künftige Förderung von Kanalbauvorhaben.

Die Kanalbefahrung selbst wäre mit dem Teil 2 abgeschlossen, es folgen aber Aufwendungen für die zu erstellende Beurteilung und Festlegung der weiteren Vorgangsweise durch das Ingenieurbüro M+G (Vergabe/Beauftragung bereits erfolgt). Nach der Befahrung Teil 1 wurde bereits ein Plan über den Zustand der Abschnitte und die notwendigen Maßnahmen vorgelegt, jedoch wurde diese bislang nur in geringem Maße durchgeführt. Gerade bei Unwettern zeigen sich aber laufend Schad- und Schwachstellen im Netz. Lukas Ess führt dazu aus, dass mit dem Bauhof einige rote Bereiche (hohe Dringlichkeit) bereits besprochen wurden, die aber derzeit noch funktionieren. Es solle jetzt der Kanalkataster und der Reinvestitionsplan fertiggestellt werden, da danach für konkrete Maßnahmen auch um Fördermittel angesucht werden könne. Voranschlags-technisch ist eine Kreditübertragung notwendig, weil die Aufwendung unter 1/851-612 vorgesehen, buchhalterisch aber unter 1/851-070 gehört.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Fa. KWS Kanal-, Wartungs- und Sanierungs-GesmbH & Co KG soll mit der Kanalinspektion BA13 Teil 2 um netto 142.822,00 € beauftragt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Schmalzgasse - Ausschreibungslos

In der GV vom 21.11.2019 wurden die Ingenieurdienstleistungen für die Sanierung der Gemeinestraßen Boden, Schmalzgasse, Daliebis und Platte an das Ingenieurbüro BHM vergeben.

11. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

11.1. Ingenieurdienstleistungen Straßensanierungen

Die Gemeinestraßen Boden, Schmalzgasse, Daliebis und Platte stehen in der Priorität ganz oben für eine Sanierung. Dazu wurden die Ingenieurdienstleistungen bei Tschabrun Ing., BHM Ing., M+G Ing. und Breuss+Mähr angefragt. In Zusammenarbeit mit dem Umweltverband und den Bauämtern der Marktgemeinde Rankweil und Stadt Feldkirch wurden die Angebote bewertet und gegenübergestellt. Als Best- und Billigstbieter geht dabei das Büro BHM Ing. mit einem Gesamtbetrag in Höhe von brutto € 69.923,04 hervor.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die Auftragsvergabe soll an den Best- und Billigstbieter BHM Ing. erfolgen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Die Straßensanierung sowie die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgung erfolgt in Zusammenarbeit mit der WG Batschuns und soll 2023 umgesetzt werden. Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf ca. 652.740,00 € brutto, davon sind anteilig ca. 60.000,00 € netto an die WG Batschuns und ca. 4.800,00 € netto an die illwerkeVKW zu verrechnen.

Zum Projektablauf:

Die Projektierung über die gesamte Schmalzgasse soll bis September/Oktobre 2022 abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgt die Ausschreibung. Eine Auftragsvergabe an den Best- und Billigstbieter könnte im Spätherbst 2022 vorgenommen werden. Die Umsetzung wäre sodann zwischen April und November 2023 geplant. Der Aufwand ist für das Jahr 2023 zu budgetieren. Für die Projektierung bis zur Ausschreibung fallen keine weiteren Kosten durch das Büro BHM Ing. an.

In der Diskussion werden die Gründe für die Sanierung und die allfällige Aufteilung in Abschnitte diskutiert. Die Straße wurde 1976 ohne entsprechenden Unterbau asphaltiert und ist in dementsprechendem Zustand. Ein Abwasserkanal befindet sich nur im unteren

Straßenabschnitt, dieser muss auf seinen Zustand hin noch genauer inspiziert werden. Hinsichtlich der Oberflächenwässer werden Maßnahmen notwendig sein. Es sollen Planunterlagen erstellt und vorgelegt und dann entschieden werden, ob die Sanierung im Gesamtumfang oder in Abschnitten umgesetzt wird.

Weitere Vorgangsweise – Einstimmig:

Der gesamte Straßenabschnitt Schmalzgasse soll wie in der GV Sitzung vom 21.11.2019 vorgesehen gemäß dem beschriebenen Projektablauf geplant werden und danach die Entscheidung über die Umsetzung gefällt werden.

8. Vergaben Gewerke Container-Provisorium Kleinkindbetreuung

In der GV-Sitzung vom 21.04.2022 erfolgte eine grundsätzliche Freigabe von 500.000,00 Euro für dieses Projekt. Zwischenzeitlich gibt es einige Vergaben bei welchen die konkreten Beschlüsse zur Vergabe nachgeholt werden sollen. Nachfolgende Aufstellung zeigt den aktuellen Stand:

Gesamtkostenaufstellung KIBE Zwischenwasser							
Gewerk	Professionalist	Schätzung netto	Angebot netto	Angebot brutto	Auftrag vergeben	Beschluss	zuständig
Kosten für Planung und Beratung							
Projektsteuerung - Abrechnung offen	Arch. Thurnher		folgt		Angebot offen		Gernot
Höhenaufnahmen	Andreas B.-H.		kostenlose Dienstleistung		-		Andreas
Anschaffung Container							
Container	Containex	231.420,00	231.420,00	277.704,00		GV 21.04.2022	Sandra
Bodenbretter/Übergänge	Containex	5.668,80	5.668,80	6.802,56			Sandra
Dach Kolsass inkl. Einrichtung	Gemeinde Kolsass	28.000,00	28.000,00	33.600,00			Stefan/David
Dach Transport		5.000,00			Angebot offen		Stefan/David
Dach Ergänzung (unvorhergesehen)		5.000,00	-	-			Stefan/David
					318.106,56		
Anschaffung Möbel							
Garderoben, Tische/Stühle, etc.	Wesco	10.000,00	7.531,98	9.038,38	13.06.2022		Dagmar
Lieferung Möbel Kolsass/Z'wasser	Simmerle Transporte	2.000,00	984,00	1.180,80	20.07.2022	BGM	Sandra/David
					10.219,18		
Fundierung, Außenanlage, Anschlusskosten....							
Fundierung und Bodenaushub		54.000,00	51.785,00	62.142,00		GVO 20.06.2022	David
Außenanlage		7.500,00			Spielplatz		David
Umgebungsarbeiten (Vorplatz, Weg)		25.000,00			Spielplatz		Stefan/David
VKW Anschluss		5.000,00				BGM	David
VKW Messwandlerschrank			6.843,06	8.211,67			Stefan
Internet		1.000,00				BGM	Stefan
					70.353,67		
Gemeindeeigene Leistungen							
Baufeld vorbereiten		1.500,00					Stefan/David
Dach Auf- und Abbau		20.000,00					Stefan/David
sonstiger Betreuungsaufwand		5.000,00					Stefan/David
					-		
Sonstiges							
Energieausweis		1.000,00	880,00	1.056,00	08.07.2022	BGM	Sandra
Elektriker		6.000,00					Stefan
Bodenleger		2.500,00					Stefan/David
Blitzschutz		1.500,00					Stefan/David
Wasseranschluss	WG Muntlix	-			Jun 22	SK	Sandra
Wasser (Schlauch, Schieber, Wasseruhr)		1.500,00					Stefan/David
					1.056,00		
		418.588,80	333.112,84	399.735,41	399.735,41		

Für die Anschaffung der Container war eine EU-weite Ausschreibung notwendig, dieser Prozess musste abgewartet werden. Dem Angebot über eine komplette gebrauchte Container-Anlage aus der Gemeinde Kolsass (Tirol), welche bereits zwei Jahre als Kindergarten-Provisorium in Verwendung war, wurde zugesagt. Notwendig war aber die fugenlose Ausführung der Übergänge zwischen den Container, da diese in Muntlix im Kleinkindbereich verwendet werden wird. Wo es möglich war, wurden Aufträge durch den Bürgermeister vergeben (Stromanschluss, Internet, gebrauchte Möbel aus Kolsass, Energieausweis). Die Ausführung der Fundamentierung wurde im GVO vom 20.06.2022 vergeben.

Antrag – Jürgen Bachmann:

- | | | |
|---------------------------------------|-------------------|---------------------|
| a) Adaptierung Bodenbretter/Übergänge | 5.668,80 € netto | an Fa. Containex |
| b) Dach-Bestand von Kolsass | 28.000,00 € netto | an Gemeinde Kolsass |
| c) Garderoben, Tische, Stühle | 7.531,98 € netto | an Fa. Wesco |

d) Messwandlerschrank 6.843,06 € netto an VKW

Beschlussfassung: Einstimmig!

9. Beratung und Beschlussfassung öffentliche Spielplätze – Projektbegleitung

Auf der Grundlage des Spiel- und Freiraumkonzept vom September 2015 sollen schrittweise attraktive und qualitätsvolle öffentliche Spielräume in Zwischenwasser entwickelt werden. Eine Grundfinanzierung erfolgt über die Ausgleichszahlungen der Wohnbauträger (Einnahmen 2020-2022: 41.688,00 €, 2/920-8544). Die Projektgruppe Freizeit hat sich am 27.06.2022 in Zusammenarbeit mit DI Marianne Schrötter-Raid (Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur) beraten und schlägt nachstehende Reihenfolge einer Umsetzung vor:

Pos.	Ort	Ziel	Planung	Baukosten ca.	Umsetzung	Honorar 2022
1	Muntlix, Fidelisgasse, KG	Optimierung, Ergänzung	Sommer/ Herbst 2022	120.000,00 €	Frühjahr 2023	5.100,00
2	Furx	Neuanlage, neuer Standort	Herbst 2022	90.000,00 €	Frühjahr 2023	6.780,00
3	Kapf, Waldspielgruppe	Neuanlage, Sitzplatz, Natur	Herbst 2022	35.000,00 €	Frühjahr 2023	
Bedarf zusätzlich:						
4	Dafins, Malons	Waldspielplatz	Winter 2022/23		2023	
5	Batschuns, Furxstraße VS/KG	Optimierung, Ergänzung	Frühling 2023		2024	

Die Frage nach einem Alternativangebot für die Projektbegleitung kann dahingehend beantwortet werden, dass die Fachleute in diesem Bereich sehr rar sind und dies zu einer sehr großen Verzögerung führen würde. René Mathis bringt ein, dass man mit Frau Schrötter-Raid bei der Umsetzung des grünen Klassenzimmers bei der VS Muntlix sehr gute Erfahrungen gemacht hat. Wichtig seien aber klare Vorgaben hinsichtlich der Zielvorstellungen und vor allem der Kosten. Zu beachten ist auch der Folgeaufwand für Betreuung und Instandhaltung von Geräten und Einrichtungen.

Marianne Schrötter-Raid wäre grundsätzlich für das Konzept zuständig. Die letztlich konkrete Ausgestaltung ist Entscheidung der handelnden Personen. Diesbezügliche Vorschläge, Fotos, Ideen etc. können an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Angeregt wird eine stärkere Einbindung des Kindergarten- und Kleinkindbetreuungs-personals.

Es entsteht eine rege Diskussion um die vorgebrachte Umsetzungsreihenfolge: Johannes Welte bringt vor, dass grundsätzlich zuerst Maßnahmen in den Wohngebieten gesetzt werden sollten, erst dann z. B. in Furx. Gerhard Breuss entgegnet, dass für bestimmte Projekte jetzt Maßnahmen notwendig seien, dies z. B. in Furx aufgrund der Umgestaltung des Parkplatzes. Der dortige Spielplatz befindet sich derzeit auf Privatgrund und dies sollte in diesem Zuge bereinigt werden.

1. Antrag – Johannes Welte:

Das Ingenieurbüro DI Marianne Schrötter-Raid soll mit der Planung gemäß dem jeweiligen Honorarangebot gemäß Vorlagenbericht beauftragt werden, wenn die Positionen 2 (Furx) und 5 (Batschuns) getauscht werden.

2. Antrag – Jürgen Bachmann:

Das Ingenieurbüro DI Marianne Schrötter-Raid soll mit der Planung gemäß dem jeweiligen Honorarangebot wie folgt beauftragt werden:

- 1) Muntlix 5.100,00 €
- 3) nur Kapf 2.000,00 €
- 4) Dafins und 5) Batschuns – Planung VA 2023 bzw. 2024

Vor Abstimmung über den 1. Antrag wird der Antrag von Johannes Welte zurückgezogen!

Beschlussfassung zum 2. Antrag: Einstimmig!

10. Beratung und Beschlussfassung Grundstückstausch Gst. Nr. 2060/1 und 1437/3, Bergstraße

Die Familie Dr. Bitriol, Bergstraße 53, hat die Grundstücke Nr. 48/5, 48/6 und 48/7 von Bruno Moosbrugger erworben. Nach Kaufabschluss wurden die Grundstücke von Vermessung Markowski Straka ZT vermessen und festgestellt, dass die Grundstücksgrenzen der Gst. Nr. 48/6 und 48/7 in diesem Bereich teilweise in der asphaltierten Bergstraße verlaufen. Im Gemeindevorstand vom 30.08.2021 wurde über eine Lösungsfindung beraten, da sowohl Gemeinde als auch Bruno Moosbrugger nachweislich mehrfach einige dieser Grenzpunkte vermessen lassen haben (z. B. 1987 Vermessung Straßenverbreiterung, 1999 Vermessung Lackner im Bereich Deponie, 2005 Teilungsplan Vermessung Markowski), jedoch nie eine Korrektur angestrebt bzw. darauf reagiert haben.

Folgender Lösungsvorschlag wurde mit Bitriol und Moosbrugger besprochen:

- a) Flächengleicher Grundtausch im Ausmaß von ca. 52 m²
- b) Wegauflösung Gst. Nr. 48/9 (Bitriol/Mössmer/Moosbrugger)
- c) Korrektur Siedlungsgrenze Gst. Nr. 48/6 zu 2060/1 im Zuge REP Überarbeitung 2022
- d) Korrektur Widmung Gst. Nr. 48/6 zu 2060/1 von FF in BW nach Beschluss REP 2022
- e) schriftliche Bestätigung über die Absicht der Gemeinde zur Korrektur der Siedlungsgrenze/Widmung, auch wenn dies keine unmittelbare Rechtsverbindlichkeit hat
- f) Vermessung Kostenaufteilung (50/50) Moosbrugger und Gemeinde

Abgabe				Zugabe			
GST NR	Eigentümer	Teilfläche	Fläche m ²	GST NR	Eigentümer	Teilfläche	Fläche m ²
48/6	Bitriol	1	23	2060/1	Gemeinde	1	23
48/7	Bitriol	2	29	2060/1	Gemeinde	2	29
1437/3	Gemeinde	3	12	48/7	Bitriol	3	12
1437/3	Gemeinde	4	26	48/5	Bitriol	4	26
1437/3	Gemeinde	5	14	48/4	Bitriol	5	14
			104				104
	Abgabe	Zugabe	Differenz				
	Bitriol	52	52				
	Gemeinde	52	0				
	Kontrollsumme	104	0				

In der GVO Sitzung vom 20.06.2022 wurde die Grundteilung vorbehaltlich des Beschlusses über den Grundtausch beschlossen.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem unentgeltlichen flächengleichen Grundstückstausch im Ausmaß von 52 m² gem. Lageplan Vermessung Markowski Straka, GZ. 22.378/21 und Lösungsvorschlag (Pkt. a bis f) zuzustimmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

11. Beratung und Beschlussfassung Ausnahme Baurichtlinie – Gst. Nr. .28, 261/2 und 265/2, Erweiterung einer Wohnung auf gewerblich genutzten Lagerhallen

Rechtlich wäre hierfür kein Beschluss durch die Gemeindevertretung notwendig, da dies in der Vergangenheit so gehandhabt wurde soll zwecks Gleichbehandlung eine Freigabe durch die Gemeindevertretung erfolgen. Im vorliegenden Fall sollen die auf den Gst. Nr. .28, 261/2 und 265/2 bestehenden Lagerhallen mit einer Einliegerwohnung überbaut

werden. Beim gegenständlichen Bauvorhaben muss die Baumassenzahl und nicht die Baunutzungszahl berechnet werden, da ein Geschoss eine Geschosshöhe von mehr als 4,50 m aufweist. Die Baumassenzahl gibt das Verhältnis des Bauvolumens zur Nettogrundfläche an. Ist die Baumassenzahl nicht festgesetzt, so gilt das 3,6-fache der Baunutzungszahl als Baumassenzahl. Dies wäre im gegenständlichen Fall eine BMZ von 216 (lt. Bebauungsplan). Nach dem geplanten Umbau erhöht sich die BMZ in diesem Bereich auf 324,30.

Auf dem nördlichen Grundstück zur Kreuzstraße stand ursprünglich das Haus der Familie Veit, welches wesentlich höher war und abgetragen wurde. Insgesamt wird die Tendenz begrüßt, mehr in die Höhe als in die Breite zu bauen.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Es soll für das Bauvorhaben der Errichtung einer Einliegerwohnung auf bestehenden Lagerhallen eine Ausnahme von der Baurichtlinie im dargestellten Ausmaß gewährt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

12. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG

Auf Grund der personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung ist die Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen zu aktualisieren und gem. § 79 Abs. 3 GG durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Aktuell sind Claudia Rossi, Nicole Beck und Michaela Lampert für das Gemeindeamt sowie Andreas Bachmann, Elmar Rheinberger und Fridolin Rheinberger für die Schilifte Furx berechtigt.

Beschlussfassung: Die vorgelegte Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen im Gemeindeamt wird einstimmig genehmigt!
(22 Stimmen: Daniel Bösch ist zur Abstimmung nicht anwesend)

13. Aktualisierung von Ausschüssen und Projektgruppen

Die Liste der Ausschüsse und Projektgruppen wird durchbesprochen und allfällige Ergänzungen von den Vorsitzenden der Fraktionen bzw. den jeweiligen Vorsitzenden genannt. Bei den Ausschüssen wird die Besetzung der Ersatzmitglieder in der Anzahl gemäß dem Wahlergebnis berichtet. Neu ist beispielsweise die PG Grünraumgestaltung (Erarbeitung einer Leitlinie für den Bauhof).

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Aktualisierung wird gemäß gemeinsam erarbeiteter Liste vorgenommen. Die überarbeitete Liste wird allen Gemeindevertretern per E-Mail übermittelt.

Beschlussfassung: Einstimmig!

14. Zahlungsfreigaben

14.1. ARA Vorderland – Betriebskosten 2. Quartal 2022
64.267,50 € (1/851-7551)

Beschlussfassung: Einstimmig!

14.2. Finanzverwaltung Vorderland – 3. Quartal 2022
18.200,00 € (1/010-72022)

Beschlussfassung: Einstimmig!

14.3. Baurechtsverwaltung Vorderland – 3. Quartal 2022
11.600,00 € (1/030-7202)

Beschlussfassung: Einstimmig!

15. Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung vom 14.06.2022

Die Niederschrift über die 15. Sitzung vom 14.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

16. Sanierung Friedhof Batschuns

Beim Dach der Leichenkapelle gab es einen Wassereintritt, dadurch wurde die Lehm-Decke und der Lehm-Boden beschädigt. Die Lehm-Friedhofsmauer beim nördlichen Eck bröckelt seit Jahren. Ein Angebot von Lehmbauer Martin Rauch liegt vor. Dieses wurde auch bereits im GVO vom 09.05.2022 besprochen und vereinbart, weitere Angebote einzuholen. Bislang noch ohne Ergebnis, aufgrund der guten Auftragslagen anderer Anbieter. Johannes Welte sollte mit Martin Rauch reden, dies ist aber noch nicht erfolgt. Eventuell handelt es sich um einen versteckten Mangel, dann würde die Garantie 30 Jahre betragen und der Mangel müsste behoben werden.

Ein Gesamtkonzept wurde von den Planern der Leichenkapelle, den Architekten marte.marte, erstellt (Sanierung Kriegerdenkmal, Bepflanzung, Sitzgelegenheiten, etc.). Johannes Welte bringt vor, dass er – auch auf Bitten einiger Batschunser Einwohner – bereits vor einiger Zeit den Vorschlag gemacht habe, die alte Friedhofsmauer zum neuen Friedhof abzutragen. Dies sei bisher nicht umgesetzt worden, weil diese Wünsche nicht bei der Gemeinde vorliegen würden. Sie werden eine Liste der Befürworter über den gewünschten Abbruch an die Gemeindeverwaltung übermitteln.

Gerhard Breuss erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Sanierung des Kirchendachs, nachdem im nächsten Jahr die 100-Jahr-Feier der Pfarrkirche anstehen wird. Hierbei wäre die Gemeinde lt. Vertrag mitbeteiligt. Johannes Welte beantwortet dies dahingehend, dass der Dachdecker das Dach noch für 5-10 Jahre für tauglich erklärt hat.

Weitere Vorgangsweise – Einstimmig!:

Das Gespräch mit Martin Rauch soll abgewartet werden.

17. Musikschule Rankweil-Vorderland - Wochenstundenkontingent 2022/2023

Zuletzt wurde das Wochenstundenkontingent mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.09.2019 mit 75 Wochenstunden gedeckelt. Nach mehreren Nachfragen ist nun die Rückmeldung des Musikschuldirektors eingelangt und der neue Bedarf beläuft sich aktuell auf 78 Wochenstunden, wobei der Wunsch seitens der Musikschule nach einer Erhöhung auf 80 Wochenstunden für das kommende Schuljahr 2022/2023 besteht. Seitens der Verwaltung wurde die aktuelle Liste durchgegangen und einige Korrekturen vorgenommen. Nach Bereinigung beträgt des aktuelle Stand ca. 73 Wochenstunden.

Zu den Angeboten für die Volksschulklassen (z. B. Singen in der Primarstufe 1 und 2 jeweils in Batschuns und Muntlix) gibt es von den Lehrern durchwegs positive Rückmeldungen und wird ein Mehrwert jedenfalls wahrgenommen. Diese Angebote machen aktuell 5 Wochenstunden aus. Zukünftig zu berücksichtigen wären jedenfalls die steigenden Kinderzahlen. Daniel Bösch bringt vor, dass Gesprächsbasis und Vorgangsweise bei der Abstimmung mit der Gemeinde mit Dir. Ingold Breuss eher schwierig sind. Grundsätzlich ist eine Chancengleichheit jedenfalls wichtig, dass jeder Interessierte zumindest für ein Instrument einen Platz bekommt.

1. Antrag – René Mathis:

Die Deckelung des Wochenstundenkontingentes soll ab dem Schuljahr 2022/2023 auf 78 Wochenstunden erhöht werden.

Beschlussfassung: 13 : 10 Stimmen!

Gegenstimmen: gesamte Fraktion FWZ, René Allgäuer-Gstöhl, Gerhard Breuss, Christoph Büsel, Michael Gstach, Manuel Marte, Hermelinde Rietzler, Nihat Yilmaz

2. Antrag – Manuel Marte:

Die Deckelung des Wochenstundenkontingentes soll ab dem Schuljahr 2022/2023 bei 75 Stunden belassen werden.

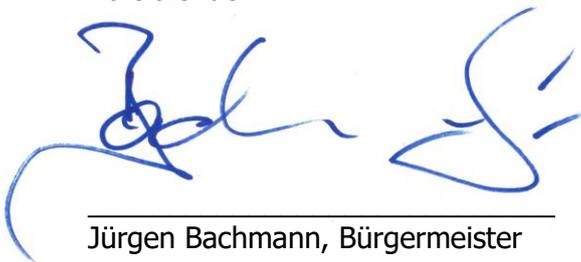
Über den zweiten Antrag muss aufgrund der Stimmenmehrheit zum ersten Antrag nicht mehr abgestimmt werden.

18. Allfälliges

- Kilian Kronberger: Die Straßenbeleuchtung in Muntlix funktioniert nicht einwandfrei.
- Ingrid Schachenhofer: An wen sollen die Ideen für die Spielplätze ergehen?
AW Jürgen Bachmann: Diese mögen bitte an die Gemeindeverwaltung gesendet werden.
- Johannes Welte: Die Anzeigetafel für den ÖPNV bei den neuen Bushaltestellen beim Bildungshaus funktionieren nach wie vor nicht.
- Daniel Kremmel: am Freitag, 22.07.2022, findet ein Sommerkino der Grünen Bildungsakademie im Pfarrsaal Muntlix statt.
- Gemeinsam wird einen Dank für die Zusammenarbeit im letzten Halbjahr ausgesprochen und allen Gemeindevertretern wird eine erholsame Sommerpause gewünscht.

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Vorsitzender:



Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:



Katharina Rheinberger